

FengShui- VonderGestaltung desLebensraumes

„Mehr als 80 bis 90 Prozent der Ursachen von degenerativen und häufig tödlich verlaufenden Erkrankungen des Menschen sind im Schlafzimmer, Wohn- und Arbeitsplatz des Menschen zu finden.“

Dr. Jes Lim, begründer des Qi-Mag-Institut

Die „Lehre von Wind und Wasser“ ist eine jahrtausend alte chinesische Wissenschaft, in der es darum geht, das Umfeld in dem wir arbeiten und leben, harmonisch zu gestalten, um Glück, Erfolg und Gesundheit zu erhöhen.

Wir Menschen des 21. Jahrhunderts verbringen mehr als 90% unserer Zeit in geschlossenen Gebäude und haben nur wenig Kontakt mit der äußeren Natur und ihren heilsamen Kräften. Dadurch sind wir Störzonen wie z.B. Wasseradern oder Elektrosmog ausgeliefert, die unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden negativ beeinträchtigen. Entsprechend reagieren wir mit Müdigkeit, Erschöpfung oder auch Krankheiten.

Nach Feng Shui Kriterien sind viele unserer Gebäuden kranke Häuser. Wir sind also darauf angewiesen, möglichst viele gute Energien ins Haus zu leiten.

Mit den Techniken des Feng Shui erkennen und verbessern wir die Qualität von Energien, beseitigen Disharmonien und steigern so die Vitalität der Räume. Dadurch wird unser kreatives Potential freigesetzt und unsere Produktivität verstärkt.

Um Produktivität und Kreativität geht es besonders im Geschäftsleben. Die Vorteile des Feng Shui wurden auch dort erkannt und setzen sich immer mehr durch. In München entsteht z.B. momentan der erste Miet-Bürokomplex, der nach den Regeln des Feng Shui erbaut wird. Die Bosch-Siemens-Hausgeräte GmbH hat davon 35000 der 56000 zur Verfügung stehenden Quadratmeter gemietet.

Es wurde erkannt, dass in einem Umfeld des „Wohlfühlens“ die Produktivität zunimmt und dafür Krankheitsraten, Fluktuation und Fehlerquoten abnehmen. Ein insgesamt rundum positives Konzept, das sich auch im Hinblick auf die Wertsteigerung der Immobilie sofort auswirkt.

Das Bürogebäude wird von dem Gütesiegel „Vital Office“ geziert, das speziell entwickelt wurde, um eine Grundlage für optimales Feng Shui zu bieten. Nur Gebäude, die die Kriterien des Gütesiegels erfüllen, darf dieses Siegel zieren. Die Kriterien sind in einem Katalog festgehalten der rund 50 Haupt- und über 100 Unterkategorien aufweist. Um alle Kriterien zu beleuchten, dafür reicht hier leider nicht der

Platz. Die wichtigsten sollen aber genannt werden:

Der Baugrund wird auf „Erdstress“ untersucht und harmonisiert. Die bekanntesten „Erdstress“-Vertreter sind beispielsweise Wasseradern oder Erdverwerfungen. Zur Vermeidung bzw. Reduzierung von technischen Störfeldern und Belastungen (E-Smog, Lärm, Umweltgifte oder Radioaktivität) werden alle möglichen schadstoffarmen Materialien, die dem heutigen Stand der Technik entsprechen, eingesetzt.

Wichtig sind auch Lichteinfall und Windrichtung. Das Gebäude wird optimal auf dem Grundstück platziert. Die Form des Gebäudes wird harmonisch auf seine Bewohner/Benutzer abgestimmt. Dafür beachtet man unter anderem den Grundriss, Dachform, harmonikale Maße, Raumanordnung, Fenster und Türen. Harmonische Formen (Vermeidung von scharfen Ecken und Kanten) und Farben tragen zur Produktivität bei und verhindern einen Leistungsabfall.

Bei der Auswahl der Baumaterialien müssen gesunde, natürliche Baustoffe verwendet werden, die feuchteregulierend, ökologisch, sinnesanregend und leicht zu verarbeiten sind. Es dürfen keine Wohngifte entstehen können.

In den letzten Jahren haben sich auch namhafte Hersteller von Baumaterialien mit den Hintergründen von Feng Shui auseinandergesetzt, sodass mittlerweile Feng Shui Tapeten, Vitalfarben sowie auch ein Vital-Energie-Fenster (Feng Shui Fenster) erhältlich sind. Das hier nicht nur Feng Shui „draufsteht“ sondern die Materialien tatsächlich positive Wirkungen haben, dafür sorgen schon die strengen Überprüfungen des Prüfkataloges.

Für den privaten „Häuslebauer“ gelten auch die vorgenannten strengen Kriterien. Zusätzlich werden noch die persönlichen astrologischen Daten der Hausbewohner mit in die Überlegungen eingebunden. Hier wird dann das Zertifikat „Vital-Haus“ verliehen. Ziel des Vital-Haus-Design ist es, den Wohnraum zu einem Ort der Regeneration, der Lebensfreude und des Erfolges zu machen.



Der Autor Jürgen Goll ist autorisierter „Vital-Haus“-Projektleiter und hat eine vierjährige Ausbildung mit Diplom in Feng Shui gemacht. Zu seinen Lehrern gehörte auch der weltweit bekannte Meister Dr. Jes Lim.

Jürgen Goll